

# PINUS PRAKTIKER

TREUHAND UND SOFTWARE FÜR KLEINUNTERNEHMEN UND LANDWIRTSCHAFT

AUSGABE 6 | HERBST 2019

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Als Software- und Treuhandunternehmen für Gewerbe und Landwirtschaft freut es uns, unsere Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zu begleiten. Darunter finden sich viele langjährige, spannende und immer wieder herausfordernde Kundenbeziehungen.

In den letzten Jahren stellen wir ein zunehmendes Bedürfnis nach qualifizierter Beratung fest. Wir möchten dieser Nachfrage noch besser nachkommen und verstärken deshalb unser Team; unter anderem mit Kilian Oertig am Standort Weinfelden.

Als bodenständiges Schweizer Unternehmen stehen wir im Wettbewerb mit den grossen Software-Playern. Mittlerweile haben wir uns vom Einmann-Entwicklungsteam zu einem mehrköpfigen Team entwickelt. So können wir unsere Software langfristig à jour halten und einen optimalen Support bieten.

Insbesondere in der Anwendung des Lohnprogrammes wie auch der Buchhaltung wird der fachliche Support geschätzt. Aktuell haben wir zum Thema Jahreswechsel Informationen auf unserer Internetseite bereitgestellt.

Schliesslich haben wir unseren «Praktiker» aufgefächert. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

**Andrea Reto Padrun**  
Mitglied der Geschäftsleitung



## DIE PINUS SOFTWARE WIRD AUCH IN ZUKUNFT EINFACH UND PRAKTISCH SEIN – EIN INTERVIEW MIT BJÖRN JEHLE

**Björn Jehle ist Chefentwickler / Leiter der Softwareentwicklung bei der Pinus AG und seit 2014 dabei. Er hat an der Hochschule Furtwangen im Schwarzwald Informatik studiert und in verschiedenen Unternehmen in Deutschland und in der Schweiz im Softwarebereich gearbeitet. In seiner Freizeit mag er besonders Aktivitäten mit der Familie und dem Hund sowie Arbeiten am Haus.**

**Woran arbeiten Sie mit Ihrem Pinus Software-Team zurzeit?**

Wir haben uns in den letzten Monaten intensiv dem Kontenabgleich gewidmet. Dadurch können Daten von den Finanzinstituten in die Pinus Software übernommen und einfach bearbeitet werden. Eine grosse Erleichterung für die Anwender. Das bedingte viel Testaufwand.

Weiter sind wir daran, die bewährte Pinus Software in eine neue Software-Umgebung zu überführen. Dank der neuen Technologie-Plattform haben unsere Kundinnen und Kunden die Gewissheit, auch langfristig über eine moderne und einfach zu handhabende Software zu verfügen. Umgekehrt wird es für uns noch einfacher werden, die Pinus Software stets auf neuestem Stand zu halten, optimal zu warten und bei Bedarf neue Elemente einzufügen. Diese Entwicklungsarbeit gefällt mir sehr. Man muss sich sowohl um das Konzept als auch um technische Details kümmern.

In Ergänzung dazu unterstützen wir das Pinus-Supportteam, das sich vor allem um das Tagesgeschäft kümmert. Diese Kombination ist ideal für uns: Aus den täglichen Anfragen erfahren wir Entwickler eins zu eins die Anliegen der Software-Anwender und können diese Erkenntnisse in unsere Arbeit einfliessen lassen. Umgekehrt entlasten uns unsere Kollegen, so dass wir uns auf die Entwicklung konzentrieren können.

**Welches sind Ihre aktuellen Herausforderungen?**

Wie überall in der Informatik stehen auch wir vor der Herausforderung, gut ausgebil-

detes Personal zu finden, das zugleich ins Team passt. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir dieses Jahr durch Daniel Schüpbach weitere Verstärkung erhalten haben. Er macht bei uns als Erwachsener die Ausbildung zum Informatiker EFZ.

Ein Dauerbrenner für uns sind auch die Schnittstellen zu anderen Systemen, beispielsweise von Banken und Post. Wir haben den Anspruch, dass die Daten zwischen der Pinus Software und den Finanzinstituten jederzeit problemlos fliessen können. Das heisst für uns, Entwicklungen frühzeitig verfolgen, die offiziellen Vorgaben genau

**Björn Jehle leitet die Software-Entwicklung der Pinus AG. Das grösste Projekt seines Teams ist momentan die Überführung der Pinus Software in eine neue Software-Umgebung. Eine spannende Aufgabe, die von konzeptionellen Arbeiten bis hin zu ganz konkreten technischen Fragen reicht.**

studieren, eigene Schlüsse ziehen und dann vor allem praxistauglich umsetzen. Eine Hilfe für uns sind die Testportale der Finanzinstitute, die wir regelmässig nutzen. Auch finden wir Anregungen in Informatik-Foren.

**Erhalten Sie Anregungen und Vorschläge seitens der Kunden?**

Ja, die bekommen wir immer wieder, und wir sind froh darum. Denn für uns ist das eine wertvolle Quelle. Wir besprechen jeweils die Anliegen mit unserem Supportteam. Besonders interessant sind für uns Vorschläge von einzelnen Kundinnen und

Kunden, die auch anderen einen Mehrwert bringen. Beispielsweise haben wir dank Rückmeldungen aus der Kundschaft den Date-import optimiert: Es können nun bei Fremdquellen auch Angaben in ausländischen Währungen, inklusive Kursangaben, übernommen werden.

**Wie behauptet sich Pinus gegenüber den grossen Software-Anbietern?**

Indem wir uns auf unsere Pinus-Kernphilosophie konzentrieren. Wir haben nämlich von Beginn weg den Anspruch, dass unsere Kundinnen und Kunden möglichst viel selber machen können – Buchungen, Jahres-



abschlüsse, Fakturierungen, Lohnwesen etc. Entsprechend bieten wir seit Jahren eine praktikable und selbsterklärende Software an. Zudem ist die Pinus Software spezifisch auf die Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft und KMU ausgerichtet. Schliesslich bieten wir in Ergänzung zur Software

ein gut ausgebautes Beratungsangebot. Wir setzen alles daran, dass die Kundinnen und Kunden weiterhin von dieser Kombination profitieren können.

**Wie sieht die Pinus Software der Zukunft aus?**

Wie in vielen anderen Bereichen auch, wird die Pinus Software noch stärker auf dem Internet basieren. Das bietet eine Menge an Flexibilität für die Kundinnen und Kunden. Ich denke beispielsweise an die Vernetzung von Arbeitsplätzen. Aber auch wir profitieren von der neuen Technologie, so bei Wartungsarbeiten, neuen Versionen oder Zusatzangeboten. Auch wenn die Zukunft den webbasierten Lösungen gehört, so wird man auf Wunsch auch weiterhin die Pinus Software unabhängig vom Internet nutzen können. Zudem werden wir punkto Sicherheit gewährleisten, dass alle Daten in der Schweiz gehostet werden. Mir persönlich ist es wichtig, dass wir die neuen technologischen Möglichkeiten nutzen. Zugleich bleiben wir aber dem Pinus Konzept einer praxistauglichen Software zu 100 Prozent treu.

**Was macht die Arbeit bei Pinus für Sie spannend?**

Ich habe früher für grössere Unternehmen gearbeitet. Das schöne in einem KMU wie der Pinus AG ist es, dass man eine grosse Vielfalt von Aufgaben hat. Man ist Architekt, Bauführer und Maurer zugleich. Dieser Aufgabenmix, gepaart mit Handlungsspielraum und Verantwortung, macht unsere Arbeit sehr spannend.

Wer selber Schaub's Bauernhofglacé probieren möchte, findet im Internet die Liste der Verkaufsstellen ([www.langacker.ch](http://www.langacker.ch)), oder schaut gleich selber in Mettendorf vorbei.



Familie Schaub zählt zu den langjährigen Pinus Kunden. Die Handhabung der Software habe sie von Beginn weg überzeugt. «Einfach in der Anwendung, nicht zuviel verschiedenen Schnick-Schnack», urteilt Thomas Schaub. Später sind die Module Pinus Lohn und Pinus Faktura dazugekommen. Überzeugend sei auch, dass sie bei Bedarf auf Beratungsangebote zugreifen können. So durfte Pinus die Familie Schaub bei der Hofübergabe beraten und so mithelfen, den Generationenwechsel in die richtigen Bahnen zu leiten und für alle Beteiligten eine langfristig passende Lösung zu finden.

## STEUERREFORM UND AHV-VORLAGE: DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN

**Im Mai 2019 nahm das Stimmvolk die Vorlage zur Steuerreform und der AHV-Finanzierung an. Damit sprach es sich für eine wettbewerbsfähige Besteuerung der Unternehmen und eine verlässliche Altersvorsorge aus. Die wichtigsten Änderungen bei Bund und Kantonen im Überblick.**

### MASSNAHMEN AUF BUNDESEBENE

**Steuerliche Massnahmen bei Unternehmen**

- Abschaffung kantonaler Steuerprivilegien für Unternehmen.
- Gewinn aus Patenten wird auf kantonalen Ebene reduziert besteuert (sog. Patentbox).
- Höherer Abzug für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

**Steuerliche Massnahmen bei Aktionärinnen und Aktionären**

- Erhöhung der Dividendenbesteuerung bei Erträgen aus Beteiligungen auf neu 70% (Voraussetzung: zu mindestens 10% am Kapital beteiligt).

Situation heute: 60%, wenn Beteiligung im Privatvermögen gehalten wird, bzw. 50% für Beteiligungen im Geschäftsvermögen.

**Finanzierung der AHV**

- AHV-Beiträge steigen ab 2020 um 0.3 Prozentpunkte. Der Beitragssatz von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden wird um je 0.15 Prozent erhöht, also um je 1.50 CHF auf 1000 CHF Lohn.
- Zusätzliche Mittel von ca. 800 Mio. CHF aus der Bundeskasse zugunsten der AHV.

**Finanzpolitische Massnahmen**

- Zusätzliche Einnahmen bei den Kantonen durch Erhöhung des Anteils an den Einnahmen der direkten Bundessteuer von 17% auf 21.2%.
- Anpassungen im Finanzausgleich.

### MASSNAHMEN DER KANTONE

**In den meisten Kantonen kann betreffend Steuern Folgendes gesagt werden:**

- Erhöhung der Dividendenbesteuerung bei Erträgen aus Beteiligungen auf neu 70% (Voraussetzung: zu mind. 10% am Kapital beteiligt).
- Abschaffung der Steuerprivilegien für Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften.
- Senkung der Gewinnsteuer (in jedem Kanton unterschiedlich).
- Gewinn aus Patenten wird reduziert besteuert (sog. Patentbox).
- Höherer Abzug für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

**Sozialer Ausgleich neben anderen Massnahmen in diversen Kantonen:**

- Erhöhung des Maximalabzugs bei den Versicherungsprämien.
- Erhöhung des Fahrkostenabzugs.
- Erhöhung der Familienzulagen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf den Homepages der kantonalen Steuerverwaltungen. Seitens der Pinus AG stehen wir Ihnen mit Auskünften und Beratung gerne zur Seite

**Pinus-Tipp**

Sofern Sie Inhaber sind oder die Beteiligungsmehrheit einer AG oder GmbH besitzen und über Gewinnvorräte aus vergangenen Gewinnen sowie genügend Mittel in der Firma verfügen, kann sich eine ausserordentliche Dividende im Jahr 2019 steuerlich lohnen. Nehmen Sie noch in diesem Jahr mit uns Kontakt auf.

## SOZIALE ASPEKTE SIND EBENSOWICHTIG WIE WIRTSCHAFTLICHE PUNKTE – EIN INTERVIEW MIT KILIAN OERTIG

**Betriebsübergabe, Aufbau von neuen Unternehmen oder Fragen zu Erbschaften: Das Bedürfnis nach qualifizierten Beratungsdienstleistungen nimmt zu. Die Pinus AG baut deshalb ihr Beratungsangebot weiter aus. Seit August 2019 verstärkt Kilian Oertig unser Beratungsteam in Weinfelden.**

**Welche Berufserfahrung bringen Sie mit?**

Ich absolvierte eine Lehre als Automatiker EFZ in einem Industrieunternehmen mit anschliessender Berufsmaturität. Die Verbundenheit zur Landwirtschaft und zum Gewerbe war jedoch stärker. Deshalb besuchte ich nach einem Praktikum auf einem Milchviehbetrieb im Kanton Waadt das Agronomie-Studium an der HAFL in Zollikofen. Besonders interessant fand ich die Themen Weiterentwicklung des Betriebs und strategische Planung sowie das bäuerliche Bodenrecht.

**Wie sind Sie zur Pinus AG gekommen?**

Ich habe verschiedene Praktika im Treuhand- und Beratungswesen absolviert. Am besten gefallen hat es mir bei der Pinus AG. Der enge Kontakt zur Kundschaft sowie die familiären Verhältnisse sagen mir sehr zu. Zudem ist die Pinus AG in der Region tätig, in der ich verwurzelt bin.

**Was gefällt Ihnen an der Beratung?**

Beratung ist ein sehr abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit intensivem Kundenkontakt. Jeder Auftrag ist individuell. Mir sagt es sehr zu, mein Wissen einzusetzen und den Kundinnen und Kunden verschiedene Lösungswege verständlich aufzuzeigen und sie damit nachhaltig zu unterstützen.

**Auf was legen Sie in den Beratungen Wert?**

Soziale Aspekte sind in der Beratung genauso wichtig wie die wirtschaftlichen Punkte. Ebenso gilt es, alle Fragen anzusprechen und offenzulegen. Entscheidend ist auch, dass man allen beteiligten Personen die gleiche Beachtung schenkt und alle gleich behandelt. Nur so kann man letztlich zu einer Lösung gelangen, die für alle stimmt.

**Was verbindet Sie mit der Landwirtschaft und dem Gewerbe?**

In meiner Kindheit in Stehrenberg (TG) half ich viel auf Landwirtschaftsbetrieben mit, später war ich als landwirtschaftliche Aushilfe tätig. Als 16-jähriger bin ich zusammen mit meinem Bruder in die Imkerei eingestiegen. Ein faszinierendes Hobby: Die Bienen geben ein ehrliches Feedback. Denn der eigene Umgang wirkt sich eins zu eins auf die Bienen aus. Ist man selber nervös, sind es die Bienen auch. Die gewerbliche Seite kenne ich über meine Lehre. Zudem sind meine Eltern «Gewerbler». Meine Mutter führt das Restaurant Rössli in Stehrenberg und mein Vater eine auf Bauleitungen spezialisierte Firma.

**Wie finden Sie den Ausgleich zur Arbeit?**

Nebst der Imkerei geniesse ich Spaziergänge in der Natur. Zudem wohne ich mit meiner Freundin in einem Bauernhaus in Buch bei Märwil. Haus und Umschwung geben genügend zu tun. Ich bin überzeugt, dass Abschalten von der Arbeit sehr wichtig ist. Man gewinnt so Distanz und Zeit, um neue Lösungswege und Ideen zu entwickeln.

IMPRESSUM

Redaktion: Pinus AG,  
Janine Müller und Jürg Pfanner  
Grafik: mediawerk, Winterthur

## FIT FÜR DEN JAHRESWECHSEL MIT PINUS LOHN

Bald steht wieder der Jahreswechsel an. Dann heisst es, Lohnausweise erstellen, AHV-, Versicherungs- und Quellensteuerdeklarationen ausfüllen sowie die Lohnbuchhaltung auf das neue Jahr anpassen. Für einen reibungslosen Jahreswechsel mit Pinus Lohn geben wir Ihnen gerne einige Hinweise.

WEITERE INFOS HIER:



## DIE ELEKTRONISCHE MEHRWERTSTEUER- ABRECHNUNG WIRD STANDARD

Im Verlauf des Jahres 2020 erfolgt bei der Mehrwertsteuer der definitive Wechsel von der Papier-Abrechnung zur Online-Abrechnung. Es wird Zeit die Umstellung auf die Online-Abrechnung in den nächsten Monaten zu planen und vorzunehmen. Dabei soll die bewährte Zusammenarbeit zwischen Steuerpflichtigen und Treuhändern erhalten bleiben.

WEITERE INFOS HIER:



## RADIO- UND FERN- SEHABGABE NEU GERÄTEUNABHÄNGIG

Seit Anfang 2019 wird die neue geräteunabhängige Abgabe für Radio und Fernsehen bei Haushalten und Unternehmen erhoben. Sie ersetzt die empfangsgeräteabhängige Abgabe. In der Schweiz mehrwertsteuerpflichtige Unternehmen mit einem Umsatz von CHF 600'000 (ohne MWST) und höher unterliegen automatisch dieser Abgabe.

WEITERE INFOS HIER:



## DIE QR-RECHNUNG WIRD AB 30. JUNI 2020 EINGEFÜHRT

Unternehmen müssen ab dem 30. Juni 2020 QR-Rechnungen zahlen können. Die QR-Rechnung wird ab diesem Zeitpunkt sukzessive alle heutigen Einzahlungsscheine ersetzen. Nun bräucht es Anpassungen bei der Kreditoren- und Fakturierungssoftware.

WEITERE INFOS HIER:



Sie finden diese Informationen auch unter: [www.pinus-buchhaltungssoftware.ch/news](http://www.pinus-buchhaltungssoftware.ch/news)

PINUS AG  
Hauptsitz  
Dorfstrasse 48  
8542 Wiesendangen  
  
052 320 90 30  
info@pinus.ch  
www.pinus.ch/wiesendangen

PINUS AG  
Niederlassung  
Ostschweiz  
Dufourstrasse 67  
8570 Weinfelden  
  
071 620 25 20  
info.weinfelden@pinus.ch  
www.pinus.ch/weinfelden

PINUS AG  
Niederlassung  
Südostschweiz/Rheintal  
Elestastrasse 18  
7310 Bad Ragaz  
  
081 330 70 10  
info.badragaz@pinus.ch  
www.pinus.ch/bad-ragaz